

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 28. April 1974, 7.45 Uhr :

Mit dem stürmischen Südwind sind am Alpenhauptkamm sowie in Süd- und Osttirol strichweise geringe Niederschläge zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt die Südströmung bestehen. Die Nullgradgrenze liegt untermtags nahe 2000 m Höhe.

Die Erwärmung wird die lockere Oberschicht vereinzelt in kleinen Lawinen abgehen lassen. Eine Gefährdung auch von hochgelegenen Seitentälern und Bergstraßen ist nur in Ausnahmefällen möglich.

In den letzten Tagen sind mit dem Neuschnee vor allem in kammnahen Steilhängen mit südlichen Richtungen Schneebretter entstanden, die sich nur zögernd setzen und verfestigen. Mit dem stürmischen Südwind entstehen zur Zeit besonders \times nord- bis ostseitig örtlich beschränkt neue Tribschneeansammlungen. Bei Schitouren ist daher besonders unter Kämmen und Graten in praktisch allen Hangrichtungen erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl erforderlich.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tief-
schneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor
allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.